



Fraktion Ronnenberg

www.cdu-ronnenberg.de

CDU Ronnenberg lehnt neues Schutzgebiet ab

Die Ronnenberger Christdemokraten haben bei der letzten Ratssitzung die „Neuausweisung des Landschaftsschutzgebietes Calenberger Börde II“ auf dem Gebiet der Stadt Ronnenberg abgelehnt. Die Christdemokraten sind insbesondere gegen die Verschärfungen der Verordnungsinhalte bei der Neuausweisung. „Das bisherige Schutzgebiet hat sich in der Vergangenheit keineswegs negativ entwickelt“, erklärt der CDU Regionsabgeordnete Hans-Heinrich Hüper. Schon heute sind in der Region Hannover mehr als 45 % der Landschaftsfläche als Landschaftsschutzgebiet überplant. Mit der neuen Ausweisung wird die Entwicklung der Landwirtschaft behindert. Immer mehr Flächen werden mit immer „schärferen“ Verboten überplant. Ein neues Verbot ist z.B., dass Hecken und Bäume, die außerhalb des Waldes sind, nicht mehr beseitigt werden dürfen. Dies darf nicht dazu führen, dass abgängige Bäume, die beispielsweise an Gewässern oder Wegen stehen, nicht geschlagen werden dürfen. Es muss weiterhin möglich sein, Gehölze auch zu entfernen, wenn das Wurzelwerk z.B. den Grababfluss behindert. Solche Verbote werden unter anderem dazu führen, dass voraussichtlich kein Grundeigentümer mehr freiwillig eine Hecke oder einen Baum in der freien Landschaft pflanzen wird, weil er nicht mehr bestimmen kann, ob dieser Baum, in besonderen Fällen, wieder von ihm entfernt werden kann. Die Pflege und Unterhaltungsmaßnahmen von Gehölzen und Hecken müssen von den jeweiligen Eigentümern und Nutzungsberechtigten selbst und ohne Absprache mit der Naturschutzbehörde durchgeführt werden dürfen. Hans-Heinrich Hüper verdeutlichte auch, dass z.B. die Errichtung von Biogasanlagen möglich und nicht generell ausgeschlossen sein sollte. Herr Hüper erinnerte ebenfalls daran, dass seit mehreren Jahren so genannte „Grüne Pfade“ zur Information für Spaziergänger und Radfahrer vor Feldern aufgestellt wurden. Mit diesen Pfaden wird über die Landwirtschaft im Allgemeinen oder über die landwirtschaftlichen Kulturen informiert. Diese und andere Informationstafeln zur Landwirtschaft und dem Landschaftsraum sind freizustellen, so Hans-Heinrich Hüper abschließend.

Quelle: 22. September 2010 CDU Fraktion Ronnenberg